

Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga  
Vorsteherin des Eidgenössischen Departementes für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

CH-3003 Bern

Elektronischer Versand: [konsultationen@bav.admin.ch](mailto:konsultationen@bav.admin.ch)

Bern, 21. März 2019

## **Vernehmlassung zu den multimodalen Mobilitätsdienstleistungen**

### **Stellungnahme von strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs (FRS)**

---

*strasseschweiz ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft, des Strassentransportgewerbes und des privaten Strassenverkehrs in der Schweiz. strasseschweiz umfasst rund 30 Mitgliedverbände, die sowohl die Strassenbenützer als auch die verschiedenen Wirtschaftsbranchen im Bereich Strasse vertreten. Zu den wichtigsten Trägerorganisationen gehören der Automobil Club der Schweiz (ACS), der Schweizerische Nutzfahrzeugverband (ASTAG), die Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure (auto-schweiz), der Schweizer Baumeisterverband (SBV), der Touring Club Schweiz (TCS), der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) und die Erdöl-Vereinigung (EV).*

Sehr geehrte Frau Bundesrätin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum im Titel genannten Thema wie folgt Stellung nehmen zu dürfen:

### **Einleitende Bemerkungen**

**strasseschweiz** begrüsst den Willen des Bundes, die Mobilitätsangebote mit Fokus auf die Komplementarität der unterschiedlichen Transportmittel weiterzuentwickeln. Paradoxerweise

beruht die Effizienz eines solchen, multimodale Verkehrsangebote umfassenden Systems jedoch auf dem freien Wettbewerb unter den verschiedenen Dienstleistern.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Wir begrüßen die Absicht, zur Förderung multimodaler Mobilitätsangebote im Bereich Datenzugang gewisse Hindernisse zu beseitigen. Wir befürworten auch die Gleichbehandlung der verschiedenen Akteure sowie die Freiheit bei der Preisgestaltung. Diese beiden Bedingungen sind Grundvoraussetzungen, um multimodale Mobilitätsangebote zu ermöglichen.

Das gute Funktionieren einer multimodalen Plattform basiert auf dem Prinzip des freien Wettbewerbs zwischen den unterschiedlichen Dienstleistern und Mobilitätsangeboten. Daher sind alle Verkehrsträger gleichzustellen, ohne dass die Stellung des einen gegenüber den anderen vermehrt gestärkt wird. Alle Dienstleister müssen hinsichtlich Verkaufsmöglichkeiten gleichgestellt werden.

### **Abschliessende Bemerkungen**

Aus den dargelegten Gründen unterstützen wir die Absicht des Bundes, das Angebot an multimodalen Mobilitätsdienstleistungen zu liberalisieren und dazu auch privaten Vermittlern den Zugang zu öffnen zu einer Plattform, welche die öV-Unternehmen bündelt.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und versichern Sie unserer vorzüglichen Hochachtung.

**strasseschweiz – Verband des Strassenverkehrs FRS**

Olivier Fantino  
Geschäftsführer

Urs Wernli  
Präsident

**Beilage:** Antwort auf den Fragenkatalog zur Vernehmlassungsvorlage